



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR LÄNDLICHEN RAUM UND VERBRAUCHERSCHUTZ

Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz
Baden-Württemberg · Postfach 10 34 44 · 70029 Stuttgart

- Partner aus Landwirtschaft, Wirtschaft und Handel,
- Sozialpartner des Ländlichen Raums,
- Partner aus Wissenschaft und Forschung
- Nichtregierungsorganisationen
- Agrarressorts des Bundes und der Länder, Behörden

Datum 13.05.2013

Name Herr Riedlberger

Durchwahl 0711 126-2265

Aktenzeichen 20-8400 (MEPL III)

(Bitte bei Antwort angeben)

 Kongress "Europäische Innovationspartnerschaften in der Landwirtschaft"
am Dienstag, 16. Juli 2013, 13:00 Uhr, Stuttgart-Hohenheim, Universität

Sehr geehrte Damen und Herren,

Innovation ist eine Leitinitiative der EU-Strategie 2020. Zur Förderung der Innovation hat die EU-Kommission für im besonderen Fokus stehende Bereiche das Konzept der "Europäische Innovationspartnerschaften" (EIP) entwickelt.

Die Landwirtschaft gehört zu diesen besonderen Bereichen. Deshalb soll ab 2014 die Europäische Innovationspartnerschaft "Produktivität und Nachhaltigkeit in der Landwirtschaft" an den Start gehen. Sie soll Innovationen speziell im Bereich der Landwirtschaft beschleunigen.

Wie funktionieren "Europäische Innovationspartnerschaften"?

- EIPs sollen alle an der Entwicklung von innovativen Vorhaben Beteiligten aus der Landwirtschaft sowie den vor- und nachgelagerten Bereichen (z. B. praktizierende Landwirte, Wissenschaftler, Ingenieure der Landtechnik, Ingenieure der Lebensmitteltechnik, Experten des Natur-, Umwelt- und Klimaschutzes) in regional, länderübergreifend oder EU-weit angelegten projektbezogenen **Operationellen Gruppen** zusammenführen.

- Die unmittelbare Zusammenarbeit und die direkte Kommunikation zwischen den verschiedenen Disziplinen ermöglichen eine **effiziente und kreative Arbeitsweise**.
- Durch die **Vernetzung** auf Landes-, Bundes- und EU-Ebene erfolgt ein über-regionaler Informations- und Erfahrungsaustausch. Innovationspotenziale können so besser erkundet und genutzt werden.
- Das **Themenspektrum** ist breit angelegt. Die Themen können z. B. den Streu-obstbau, die Versorgung mit heimischem Eiweiß, den Tierschutz in der Schweinehaltung, Biodiversität, Ressourcenschutz oder nachhaltige Erzeugung von Lebensmitteln umfassen.
- Die **Operationellen Gruppen** können im Rahmen des Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER) gefördert werden.

Das Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz Baden-Württemberg greift die EU-Leitinitiative mit einem breit angelegten Kongress "Europäische Innovationspartnerschaft Landwirtschaft" auf. Es werden Vertreter aus der EU-Kommission, von der Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung, aus der Wirtschaft, der Wissenschaft und der landwirtschaftlichen Praxis sprechen. Anschließend wollen wir die Umsetzungsmöglichkeiten diskutieren.

Der Kongress findet am

**Dienstag, 16. Juli 2013,
13 Uhr, in Stuttgart in den Räumen der Universität Hohenheim**

statt.

Wir bitten Sie, sich den Termin vorzumerken und ihn bei Ihren Mitgliedern, Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern bzw. Kolleginnen und Kollegen bekannt zu machen. Die offizielle Einladung folgt.

Mit freundlichen Grüßen


Joachim Hauck
Ministerialdirigent